

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 51 (1946-1947)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Für die Schulstube : dä stygt der Berg duruuf

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Geisterstunde begann sie ihr Räucherwerk (altbewährtes Mittel gegen Asthma). Allmählich füllten graue Schwaden unsere Gemächer. Gegen drei Uhr saßen wir beide kerzengerade in unseren Betten, mit dem Unterschied, daß ich das Asthma übernahm, während es drüben stiller wurde. Gegen Morgen befahl ein neuer Anfall meine arme Alte, dem nun mit Brennhafenprodukten beizukommen gesucht wurde. Als der Tag für mich anbrach, war endlich nächtliche Stille in ihrem kranken Brustkasten eingekehrt.

Nach dem Kalender zählte ich damals 21 Lenze; aber mir ist heute, dieser Geburtstag stehe mir noch bevor.

Ein stolzer Vogel erlöst mich aus aller Vorstellungs- und Provisoriums-Pein. Er rief mich, welch Wunder, trotz Überfluß und Unerfahrenheit, in die « süßeste » der Städte.

Heute sind die Lehrerinnen die Erlösenden; sie sind die Unentbehrlichen, die Begehrten. Daß ihr Herz so großem Glück gewachsen sei!

*Hedwig Frey.*

## FÜR DIE SCHULSTUBE

### Dä stygt der Berg durau

Mimi Scheiblauer

Dä stygt der Berg du - ruuf, dä hueft en gros - se Schnuuf.,  
dä da macht Ri - seschritt, und dä gwagglet lusch-tig mit. Und de Chly sitzt uf em Stäi.  
dankt: i wott käi müe - di Bai.

El.Vogel

Aus dem im neugegründeten Musikverlag zum Pelikan, Zürich, erschienenen entzückenden Kinder-Liederbuch, mit einfachen Klavierbegleitungen, « Lueg und Sing ». Es wurde von den besten Kennerinnen des echten Kinderliedes, Mimi Scheiblauer und Trudi Pfisterer, gemeinsam mit dem Maler Hermann Klöckler, geschaffen. Jede Seite des frohmütigen Liederbuches wird unsere 5—9jährigen Buben und Mädchen beglücken, als echt kindliches, warm empfundenes Kunstwerklein. Mögen recht viele Erzieher und Kinderfreunde « Lueg und Sing » als Gabe wählen. Verkaufspreis Fr. 4.50.